



Udo Starck von der Personalleitung der F.E.E. Industriautomation GmbH & Co. KG freut sich auf das Technik Camp im August. Schülerinnen zwischen 12 und 14 Jahren können dann in dem Neunburger Unternehmen ihre handwerklichen und technischen Fähigkeiten testen. FOTO: KATHRIN SEIGNER

# Mädchen testen die Technik

**BILDUNG** Schülerinnen tauchen ein in die Welt der technischen Berufe. Bei F.E.E. in Neunburg ist das vom 24. bis 28. August möglich.

**NEUNBURG VORM WALD.** Trotz ausgefallenen Schulunterrichts – oder vielleicht gerade deswegen: Jugendliche wollen und müssen an ihre berufliche Zukunft denken. Eine Gelegenheit dazu bietet sich in den Sommerferien mit dem „Mädchen für Technik-Camp“ bei der F.E.E. Industriautomation GmbH & Co. KG: Dort erleben Schülerinnen zwischen 12 und 14 Jahren vom 24. bis 28. August die Welt der technischen Berufe, heißt es dazu in einer Pressemitteilung des Bildungswerkes der Bayerischen Wirtschaft.

Mit Unterstützung von Auszubildenden und Ausbildern bauen die Mädchen in dem Ferien-Camp eine Ampel. Dabei probieren sie handwerkliche und technische Tätigkeiten aus

und lernen unterschiedliche Ausbildungsberufe kennen: von der Feinmechanikerin über die Elektronikerin für Automatisierungstechnik und die Zerspanungsmechanikerin bis zur Industriemechanikerin.

Das Ferienprojekt stärkt nicht nur die Technikkompetenz, sondern trainiert auch Teamwork, Eigenverantwortung und Kommunikationsfähigkeit, heißt es in der Pressemitteilung. Geplant sind unter anderem gemeinsame Ausflüge oder Sportevents am Nachmittag und Abend. Ein Betreuer-Team ist rund um die Uhr dabei.

## Initiative gibt es seit 20 Jahren

Hinter den „Mädchen für Technik-Camps“ stehen das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (BBW) und die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm. Das Camp ist eines von 16 Projekten und Angeboten der Bildungsinitiative Technik – Zukunft in Bayern 4.0.

Die Initiative gibt es bereits seit 20 Jahren. Seit dem Jahr 2000 verfolgt die Bildungsinitiative das Ziel, Kinder und Jugendliche für Technik zu begeistern.

In vielen Projekten – vom Kindergarten- und Schulalter bis zum Übergang in Ausbildung oder Studium – soll das Interesse der Teilnehmer für technische, naturwissenschaftliche und digitale Zusammenhänge geweckt werden. Möglich machen das die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm als Hauptförderer sowie „Wirtschaft im Dialog“ im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft als Träger. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwick-

lung und Energie fördert ebenfalls die Initiative. Weitere Informationen gibt es dazu im Internet unter [www.tezba.de](http://www.tezba.de).

## Großes Bildungsunternehmen

Das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft wurde 1969 von den Bayerischen Arbeitgeberverbänden gegründet und ist gemäß seiner Satzung im gesellschaftspolitischen Auftrag tätig. Die gemeinnützige Organisation ist heute eines der größten Bildungsunternehmen in Deutschland. Unter dem Dach des BBW sind 17 Bildungs-, Integrations- und Beratungsorganisationen mit rund 10 500 Mitarbeitern tätig – vor allem in Bayern, aber auch bundesweit sowie international in 25 Ländern auf vier Kontinenten.

Das Bildungswerk bietet sowohl frühkindliche Betreuung, Aus- und Weiterbildung für öffentliche Auftraggeber und Unternehmen als auch ein Studium an der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft. Zum Portfolio gehören zudem Dienstleistungen wie Zeitarbeit und eine Transfersgesellschaft.

## DAS CAMP

**Teilnehmerinnen:** Bis zum 12. Juli können sich 12- bis 14-jährige Mädchen ganz einfach im Internet unter [www.tezba.de](http://www.tezba.de) bewerben.

**Schutz:** Es werden alle Vorkehrungen für den Infektionsschutz getroffen. Die Mädchen sind aus diesem Grund in Einzelzimmern untergebracht. Für die Eltern entstehen keine Kosten.